

# zeitgeist

STADT **enns**  
SEIT 1212  
GENUSSVOLL. ANDERS

Ausgabe 02/2017

Informationen der Stadtgemeinde Enns

# KINDER



Foto: Fotolia



## DAS EICHHÖRNCHEN



Foto: Fotolia

Sicher  
am Schul-  
weg!

## Der Herbst



Foto: Pixabay



Sport:  
Tanzklassen der LMS-Enns

[www.enns.at](http://www.enns.at)



Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Enns

cittaslow  
rete internazionale delle città del buon vivere



# DAS WAR DAS ENNSER FERIENSPIEL!



Theaterworkshop



Exkursion in die Donauauen



Mountainbike



Schnuppertauchen



Insektenhotel töpfeln



Bücher falten



Tage der Musik



Luftmatratzenrennen



Hundetraining spezial



Besuch beim Imker



actionreicher Tag bei der Feuerwehr



Tennis

Fotos: Pixabay

## VORSCHAU

2018 steht ganz im Zeichen der OÖ Landesausstellung in Enns mit dem Thema "Die Rückkehr der Legion - römisches Erbe in OÖ".

Passend dazu wird die nächste Kindergemeindezeitung unter dem Thema "RÖMER" stehen.

### INHALT:

Das war das Ennsere Ferienspiel	Seite 2
Enns ist..	Seite 3
Jausenboxenaktion	Seite 3
Was sich so tut	Seite 4
Tiere: das Eichhörnchen	Seite 5
Der Herbst	Seite 6
Sicher am Schulweg	Seite 7
Rätselspaß	Seite 8
Lesecke: Verena Petrasch	Seite 9
Tanzklasse der LMS Enns	Seite 10/11
Kinderkulturherbst, Gewinnspiel	Seite 12



# ENNS IST...



Ihr habt sicher schon davon gehört – es ist sehr wichtig, unser Klima zu schützen. Klima ist nicht nur das Wetter, sondern auch die Aufeinanderfolge von Jahreszeiten und die Einteilung in Klimazonen. Wir leben in der gemäßigten Zone mit vier Jahreszeiten. In anderen Klimazonen wechseln sich Regen- und Trockenzeiten ab oder es ist das ganze Jahr durchgehend sehr heiß oder sehr kalt.

Das Klima verändert sich im Laufe von Millionen Jahren, das ist nichts Neues. Denkt nur an die Eiszeit. Durch die Luftverschmutzung erhöht sich jedoch die Temperatur auf der Erde ständig und ein Klimawandel passiert viel schneller als früher. Das kann viele Folgen für Menschen, Tiere und Pflanzen und deren Lebensräume haben. Es wird zum Beispiel stärkere Stürme geben. Der Meeresspiegel steigt, deshalb wird an einigen Stellen das Land überflutet.

Warum wird es auf der Erde immer wärmer und was bitte ist der Treibhauseffekt?

Wenn die Sonne auf die Erde scheint, erwärmt sich die Erde. Eine Gasschicht um die Erde verhindert, dass die ganze Wärme wieder ins Weltall entweicht. Man nennt dies den natürlichen Treibhauseffekt. Ohne ihn wäre es auf der Erde eisig kalt. So ähnlich funktioniert es auch in einem Gewächshaus oder Treibhaus. Die Sonne scheint durch die Glasscheiben, erwärmt sich die Luft im Inneren. Die Glasscheiben machen dasselbe wie die Gasschicht um die Erde. Sie halten die Wärme fest, so dass sie im Haus bleibt. So können die Pflanzen schneller wachsen, auch wenn es draußen noch kalt ist.

Wo ist das Problem?

Wenn zu viele Schadstoffe in der Luft sind, wird die Gasschicht um die Erde immer dichter. Dadurch entweicht Wärme langsa-

mer als früher. Es kann auf der Erde zu warm werden. Je mehr Abgase wir produzieren (zum Beispiel beim Autofahren), desto schneller erwärmt sich die Erde.

Um das zu verhindern, gibt es Organisationen wie das Klimabündnis.

In Österreich besteht das Klimabündnis aus über 960 Klimabündnis-Gemeinden, zirka 1000 Klimabündnis-Betrieben und knapp 500 Klimabündnis-Schulen & -Kindergärten. Das Klimabündnis wurde 1990 gegründet und verbindet mittlerweile über 1.700 Gemeinden in 24 Ländern Europas mit Völkern die schon seit sehr langer Zeit in Südamerika leben. Gemeinsam unternehmen sie alles, um die Treibhausgase zu verringern und den Amazonas-Regenwald zu erhalten. Der tropische Regenwald ist einer der größten Süßwasserspeicher und wichtigsten Sauerstoff-Quellen der ganzen Welt und er schützt die Erde vor weiterer Erwärmung.

## Cooler Jausenboxen zum Schulanfang

Auch ihr könnt schon viel zum Umweltschutz beitragen. Ihr vermeidet zum Beispiel viel Abfall, wenn ihr für eure Jause eine Box verwendet und ihr keine Alufolie und Plastiksackerl mehr benützt. Diese hält dein Brot frisch und kann jeden Tag wieder neu befüllt werden.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und Stadtrat Fritz Altmann

besuchten aus diesem Grund die ersten Klassen und die Vorschule in der Ennser Volksschule und überreichten persönlich an alle Kinder kostenlose Jausenboxen.

Darin zu finden war neben einem Apfel vom Ennser Apfelhof Wilhelm und einem Bio-Apfelriegel aus Lucia's Naturladen auch ein eigens angefertigter kleiner Block für die ersten Zeichnungen und

Schreibübungen.

Mit einer gesunden Jause aus der Box tut ihr nicht nur der Umwelt Gutes, sondern auch euch selbst. Denn Kinder, die sich gut ernähren, denken schneller!

Die Stadtgemeinde Enns wünscht euch allen einen erfolgreichen Start ins Schulleben.



3



# WAS SICH SO TUT ... ... IN ENNS!

## Kindersportabzeichen an Ennser Volksschulkinder

Bereits zum zehnten Mal verlieh der Verein Lauf-Treff Enns die Kindersportabzeichen. Diese sportliche Veranstaltung hat das Ziel, die Bewegung im Freien zu fördern und die Kinder für den Sport im Allgemeinen zu begeistern.

Mit großem Ehrgeiz wurde diese Sportveranstaltung von den SchülerInnen der Volksschule Enns aufgenommen. Für die Verleihung der Kindersportmedaille wurden Mindestleistungen im Ballwerfen, Springen, Schnell- und Ausdauerlauf sowie Schwimmen verlangt.

Die begehrten Medaillen und Urkunden wurden an 105 erfolgreiche Jungen und Mädchen anlässlich der Schulschlussfeier überreicht.



### WR GRATULIEREN

den Gewinnern aus den Gewinnspielen der letzten Kinderzeitgeist-Ausgabe:

Das Donausteig-Sagenbuch erhielten **Sina und Linus Zoidl.**

Den Fotowettbewerb gewann **Isabell Ortbauer.**

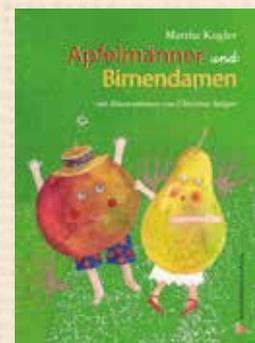


## Neues Bilderbuch von Matha Kogler

*...es hängen auch Kaiser da, was für ein Ding!*

Wie bitte? Aber um diverse Fantasien nicht weiter zu schüren, sei gesagt:

Das Bilderbuch **Apfelmänner und Birnendamen** aus dem Verlag *Bibliothek der Provinz*, Autorin Martha Kogler / Illustratorin Christine Stöger spielt in einem realen Streuobstgarten im o.ö. Gaspoltschhofen. In diesem ganz besonderen Obstgarten geht es um das Zusammentragen und Erhalten seltener Obstsorten, was wiederum eine Vielfalt der Tierwelt mit sich bringt und so eine funktionierende Ökologie im Kleinen darstellt. Und - da hängen dann auch Kaiser da...



## ... SONSTWO IN OBERÖSTERREICH!



In der letzten Kinder-Gemeindezeitung haben wir euch Helmut Wittman, den Märchenerzähler, vorgestellt.

Im April ist sein neues Buch erschienen: "Wo der Glücksvogel singt".

Du kannst das Buch hier bestellen: <http://www.maerchenerzaehler.at/bestellung/>



# DAS EICHHÖRNCHEN



## Aussehen

schlanker Körper, buschiger Schwanz  
Länge: 20 - 25 cm  
Fellfarbe: rot oder schwarzbraun, weißer Bauch,  
Schwanzlänge 17- 20 cm,  
die Haarbüschel an den Ohren werden PINSEL genannt,  
kräftige Nagezähne, kräftige Hinterbeine  
Zehen: vorne 4, hinten 5, die starken Krallen helfen beim Festhalten an Baumrinden, alle Finger haben sich zu "Greifzehen" entwickelt



## Lebensraum

Häufig anzutreffen ist es in Wäldern und Parks, wo es flink von Ast zu Ast springt, Baumstämme hinaufklettert oder kopf voran hinunter!  
Das Gleichgewicht hält es dabei mit Hilfe seines buschigen Schwanzes, der auch bei Sprüngen zum Steuern und als Fallschirm dient. Weil es so wenig Gewicht hat (300-500 Gramm), kann sich das Eichhörnchen auch auf dünnen Ästen bewegen.



## Ernährung

Eichhörnchen sind Allesfresser, ihre Liebesspeise sind Samen, Nüsse, oder Bucheckern. Fichtenzapfen und kleine Früchte, aber auch frische Triebe, Pilze, Insekten und Schnecken schmecken ihnen.

Um an die begehrten Samen von Nadelbäumen zu kommen, packen sie die Zapfen mit ihren Vorderpfoten und raspeln mit den Zähnen die Schuppen ab. So kommen sie rasch zu den begehrten Samen heran. Bis zu 100 Zapfen kann es pro Tag verspeisen. Nüsse werden mit den kräftigen Nagezähnen aufgespalten.



## Vorratshaltung

Gibt es genug Nahrung, wird diese in Vorratslagern entweder vergraben oder in Spalten gelagert. Dabei passiert immer wieder das selbe: Loch scharren - Nuss ablegen - mit der Schnauze stoßen - Zuscharren und Festdrücken der Erde. Das Eichhörnchen ist ein Winterruher und hält keinen echten Winterschlaf. Haben sie im Winter Hunger, suchen sie ihre Vorratslager, der sehr gute Geruchssinn hilft ihnen dabei.



## Nestbau

KOBEL heißt das kugelförmige, mit Moos und Gras ausgepolsterte Nest des Eichhörnchens. Es besteht aus verflochtenen Ästen, liegt dicht beim Stamm des Baumes und ist unten offen, sie klettern von unten in ihre Nester. Der Durchmesser kann außen ca. 50 cm betragen, innen ca. 20 cm. Die Fortpflanzung beginnt im Januar/Februar. Eichhörnchen bekommen zwei mal pro Jahr 2-5 Junge. Die Jungen sind Nesthocker und kommen nackt, blind und taub zur Welt und verlassen das Nest nach 7 Wochen.

Fotos: Pixabay und Fotolia



# Der Herbst

## Was passiert im Herbst in der Natur?

Die Blätter der Pflanzen und Bäume beginnen sich zu verfärben, Äpfel, Birnen und Zwetschken werden reif und können geerntet werden. Ebenso Kartoffeln, Kohl und anderes Gemüse. Überall im Land werden daher Erntedankfeste gefeiert. Die Felder werden abgemäht und mit den ersten Herbstwinden können wir Drachen steigen lassen.

## Warum verfärben sich die Blätter im Herbst?

Die Sonne hat jetzt weniger Kraft und scheint auch weniger Stunden als im Sommer. Die Tage werden kürzer, nachts wird es merklich kühler und die Pflanzen beginnen den Pflanzenstoff "Chlorophyll" abzubauen. Chlorophyll ist in den Ästen und im Stamm gelagert und für die grüne Farbe der Blätter verantwortlich. Dadurch kann man jetzt in den Blättern auch andere Farbstoffe erkennen, die gelb oder rot sind, wie z.B. der Farbstoff "Carotinoid", durch den die Blätter orange werden. Diese Farben sind immer in den Blättern, werden aber im



Sommer vom grünen Farbstoff überdeckt, sodass sie nicht zu sehen sind.

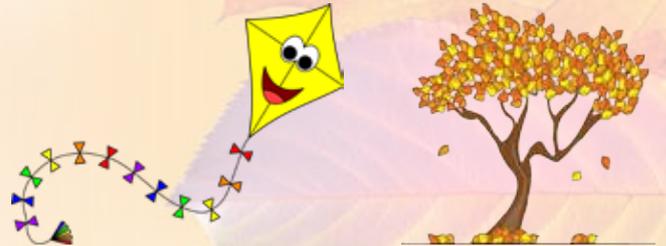
## Warum wirft der Baum im Herbst die Blätter ab?

Wenn der Abbau des grünen Blattfarbstoffes beendet ist, bildet sich eine Korkschicht zwischen Ast und Blatt. Das Blatt wird auf diese Weise nicht mehr mit Nährstoffen und Wasser versorgt und fällt ab. Ein grünes Blatt enthält auch viel Wasser. Im Winter würde das Wasser in den Blättern gefrieren und das Blatt würde zerstört werden.

## Wann ist Herbstbeginn?

Wenn die Sonne genau über dem Äquator steht, sind auf der ganzen Erde Tag und Nacht gleich lang und zwar für jeweils 12 Stunden. Dieses Phänomen wird auch Tag- und-Nachtgleiche genannt. Pro Jahr gibt es zwei Tag- und-Nachtgleichen. Mit ihnen beginnen der Frühling und der Herbst aus astronomischer Sicht. 2017 ist genau **am 22. September Herbstbeginn**.

Der Herbst endet am 21. Dezember.



# Die Kastanie

Hast du gewusst, dass die Kastanie aus Südeuropa kommt und seit ca. 400 Jahren bei uns angebaut wird? Ein Kastanienbaum kann bis zu 30 Meter hoch und bis zu 1000 Jahre alt werden! Er säumt Straßen und ist oft in Parks zu finden, weil er ein guter Schattenspender ist. Die Blätter setzen sich aus 5-7 einzelnen Blättern zusammen. Im Mai blüht der Baum, im September wachsen die Früchte, die zuerst weiß sind und sich dann

braun färben. Im Herbst werden die Früchte abgeworfen. Dabei platzt die Schale, die von vielen Stacheln geschützt ist, oft auf und die braunen Früchte kullern heraus. Wenn du sie sammelst, kannst du viele lustige Dinge daraus basteln.

Viel Spaß dabei!



Fotos: Pixabay



6



Foto: familie.de

## B A S T E L T I P P : Kastanien-Eichhörnchen

Zwei lustige Waldtiere haben hier Freundschaft geschlossen: Das putzige Eichhörnchen und die freche Waldmaus. Das Kastanien-Eichhörnchen sitzt auf Filzfüßen und ist mächtig stolz auf seinen prächtigen Feder-Schwanz. Die Kastanien-Maus hat einen Streichholzkopf als Schnauze, die Ohren sind aus Papier.





# Sicher am Schulweg!

Oft gibt es auf dem Weg in die Schule eine Reihe von Gefahren und Sicherheitsproblemen. Was du für deine Sicherheit auf dem Weg zur Schule tun kannst, erfährst du hier!

Du kannst eine Menge für deine Sicherheit auf dem Schulweg selbst unternehmen. Wenn du ein paar einfache Regeln beachtest, bist du schon viel sicherer unterwegs.



Foto: Pixabay

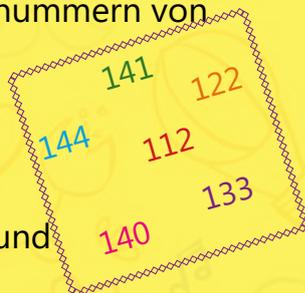
## Beobachte aktiv deinen Schulweg!

### Hier sind noch einige Tipps für deinen sicheren Schulweg:

- Nicht immer der kürzeste Weg ist auch der sicherste.
- Wirst du mit dem Auto zur Schule gebracht, steig immer auf der Gehsteigseite aus.
- Plane morgens genügend Zeit ein - du solltest dich nicht stressen, denn dadurch wirst du nur unaufmerksam.
- Lass dir von deinen Eltern die Ampelanlage genau erklären.
- Trotz Ampel ist es wichtig, vor dem Überqueren der Straße nach links und nach rechts zu schauen.
- Deine Schultasche sollte nie zu schwer bepackt sein.
- Du solltest im Straßenverkehr stets achtsam sein. Auf dem Handy spielen oder Musik hören lenkt dich ab.
- Sei dir bewusst: Sehen ist nicht mit Gesehenwerden gleichzusetzen. Das bedeutet: Siehst du einen Autofahrer, heißt das noch lange nicht, dass er dich auch gesehen hat.
- Du hast reflektierende Streifen? Dann nichts wie ab auf die Schultasche damit! So wirst du noch besser gesehen.
- Du kannst im Gegensatz zu einem Auto sofort stehen bleiben. Durch den Bremsweg ist es wichtig, nie zu knapp vor ein herankommendes Fahrzeug zu steigen.

## Gewinnspiel - komm mach mit!!

Kennst du die Notrufnummern von Feuerwehr, Polizei, Rettung, vom Euronotruf, von der Bergrettung und dem Ärztenotdienst?



Wie kannst du gewinnen? Ordne die Rufnummern richtig zu und schreib uns ein Email mit der richtigen Lösung! Zu gewinnen gibt es ein Safety-Malbuch und einen Safety-Radiergummi!

Einsendungen an: [p.rohregger@enns.ooe.gv.at](mailto:p.rohregger@enns.ooe.gv.at)

Einsendeschluss ist der 22. Oktober 2017.



# SUDOKU



5		4			
6				3	5
1	2				
			6		
		1			3
4		3		6	2

Ergänze die leeren Felder so, dass jede Ziffer von 1 bis 6 in der waagrechten & senkrechten Reihe sowie in einem Block nur 1x vorkommt.

Fotos: Pixabay

4 4 4

7 B L Ä T T E R 5

12 4 5 7 4 9

14

11

6 7

5 4 H E F T 6 3

5

12

5 4

9 4 3

5 N E B E L

10

- 3 HEU, TEE
- 4 AUGE, BAUM, ENTE, HEFF, LIEB, LÜGE, NETT, REIF, SOHN
- 5 APFEL, EBENE, ERNTE, NACHT, NEBEL, NEFFE, PAUSE
- 6 HUSTEN, SCHULE
- 7 BLÄTTER, HÄNDLER, LICHTER
- 9 HALLOWEEN, SCHNUPFEN
- 10 FERIENENDE
- 11 SCHULBEGINN
- 12 EICHHÖRNCHEN, WINTERSCHLAF
- 14 ZEITUMSTELLUNG



Stacheln hab ich wie ein Igel.  
Und wenn ich vom Baum falle,  
springt ein braunes Männlein raus.

## WAS BIN ICH?

Die Schale ist hart,  
doch gut ist der Kern,  
im Herbst und im Winter  
zerknackst du sie gern!

### LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Das Lösungswort ergibt sich durch die gelben Felder von oben nach unten gelesen.

Jede Blume steht für eine Zahl. Findest du die Zahlen heraus?

+ = 12  
 - 9 = 7  
 + = 24  
 =  
 =  
 =

8



B U C H S T A B E N C H A O S	E	I	Q	T	K	L	E	T	T	E	R	N	X	U	R	F	L
	H	A	U	S	Ü	B	U	N	G	Y	Z	L	L	I	E	D	E
	U	M	V	B	R	X	G	K	V	O	R	R	A	T	C	K	G
	R	L	U	O	B	K	L	W	Z	F	Z	P	T	Ä	H	L	O
	S	A	Y	O	I	R	O	M	E	R	N	Z	E	Ü	N	A	V
	R	U	C	K	S	A	C	K	I	E	R	W	R	V	E	S	B
	Ö	B	U	C	H	P	K	F	C	U	L	K	N	Q	N	S	L
	A	B	S	I	N	G	E	N	H	N	K	R	E	I	D	E	E
	U	S	S	U	N	S	T	U	N	D	E	N	P	L	A	N	I
	S	W	B	S	P	O	R	T	E	E	T	S	E	N	X	Z	S
	F	J	A	U	S	E	P	T	N	D	T	S	U	V	D	I	T
	L	E	S	E	N	X	R	A	D	I	E	R	G	U	M	M	I
	U	O	T	I	N	T	E	F	E	Ü	Y	S	T	U	R	M	F
G	L	E	R	N	E	N	E	K	A	S	T	A	N	I	E	T	
W	V	L	I	N	E	A	L	C	U	L	E	H	R	E	R	I	
B	U	N	T	A	X	S	C	H	U	L	T	A	S	C	H	E	

- 4 BUCH, BUNT, LAUB, LIED, NEST, NUSS, OBST, PARK, RUHE
- 5 JAUSE, KETTE, LESEN, SPORT, STURM, TINTE, TAFEL, VOGEL
- 6 GLOCKE, KREIDE, KÜRBIS, LEHRER, LERNEN, LINEAL, SINGEN, VORRAT
- 7 BASTELN, AUSFLUG, FREUNDE, LATERNE, RECHNEN
- 8 KASTANIE, KLETTERN, RUCKSACK, ZEICHNEN
- 9 BLEISTIFT, HAUSÜBUNG
- 11 RADIERGUMMI, SCHULTASCHE, STUNDENPLAN
- 13 KLASSENZIMMER



Die Kinderbuchautorin  
**Verena Petrasch**  
 stellt uns ihr Buch

**"Sophie im Narrenreich"**

vor und hat ein paar Tipps für euch,  
 wie ihr zum Bücherschreiben kommen könnt!



*Verena Petrasch ist 1981 in der Schweiz geboren, aufgewachsen in Österreich. Ihre Freizeit verbrachte sie als Leistungssportlerin in Fechthallen, mit Jazzmusikern am Klavier, spielte Bratsche in einem Orchester. Sie ging nirgendwohin ohne Bücher, Notizblöcke und Stift. In Wien und Göteborg studierte sie Grafikdesign, in Innsbruck Management, arbeitet nun als freie Schriftstellerin und Grafikdesignerin in Österreich. Für ihre grafischen Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet. 2015 erhielt sie das Mira-Lobe-Stipendium für Kinder- und Jugendliteratur.*

An ihrem 12. Geburtstag entdeckt Sophie in ihrem Schrank einen wundersamen Kerl mit petrolfarbenem Haar. Er stellt sich als Theobald vor und ist ... ein echter Narr! Einer, der den Menschen im Verborgenen Glücksmomente schenkt. Die Welt der Narren existiert parallel und unbemerkt zur Menschenwelt. Doch beide sind bedroht: Der grausame Zaubernarr Kiéron und sein Heer der Schwarznarren verbreiten Düsternis und Schwerkut. Wird sich die alte Prophezeiung des Narrenlieds erfüllen und Sophie beide Welten vor der Herrschaft der Schwarznarren bewahren können?

**Meine Ratschläge für Kinder, die schreiben wollen**

Mein erster Ratschlag ist wahrscheinlich der Schwierigste: „Warten können“. Warten auf die „richtige“ Idee. Diejenigen, die einen plötzlich, ganz ungeplant überkommen und nicht mehr loslassen, die danach drängen, erzählt zu werden, das sind wahrscheinlich die Geschichten, in denen Herz und Liebe steckt. Ich glaube, nur ein Buch, in dem Herz und Liebe steckt, kann die Zauberkraft entwickeln, die ich als Kind immer in Büchern gesucht habe (und noch immer suche).

Mein zweiter Ratschlag ist schon viel einfacher und hilft euch außerdem, die Zeit des Wartens zu überbrücken: „Lesen, lesen, lesen!“ – „Schreiben, schreiben, schreiben!“ Ein Buch lebt nicht nur von einer guten Geschichte sondern auch von der Art, wie sie geschrieben ist. Je mehr man liest, desto mehr erkennt man die Vielfalt der Möglichkeiten von Sprache und desto eher beginnt man zu spüren, wann ein Satz „leuchtet“. **(„Leuchtende“ Sätze, so nenne ich die schönen Zaubersätze, die nicht nur eine Geschichte erzählen sondern auch ein Gefühl auslösen).**

Mein dritter Ratschlag ist wahrscheinlich der allereinfachste: Wenn ihr eine Geschichte tief in euch spürt, die unbedingt erzählt werden will, setzt euch einfach hin und tut es. Habt keine Angst vor Rechtschreib- oder vor Grammatikfehlern. Fehler können immer ausgebessert werden. Das Wichtigste beim Schreiben

ist letztendlich die Freude am Erzählen. Im Schreiben ist alles möglich. (Alles, was ihr euch vorstellen könnt und vielleicht sogar vieles, was ihr euch bis jetzt noch nicht vorstellen könnt). Taucht einfach in die Geschichte ein, schreibt mutig drauflos und schaut, wohin sie euch führt. Genießt die Reise und lasst euch überraschen.

**Wie kam ich zum Schreiben?**

Es gab einen Punkt in meiner Laufbahn als junge Leserin, da verstand ich: „Es gibt Geschichten, in denen ein Zauber liegt, der einen beim Lesen alles rundherum vergessen lässt.“ Und weil ich der Zauberei noch nie abgeneigt war, beschloss ich: „Ich werde nun auch Bücher schreiben, die zaubern können.“ Damals war ich vielleicht acht oder neun Jahre alt. Ich schrieb also munter darauf los, begann einen Roman nach dem anderen und schloss keinen von ihnen ab. Bald wurde mir klar, dass ein Autor ziemlich viel Ausdauer benötigt, wenn er einen Roman fertig schreiben möchte. Dass aber nur die „richtige“ Idee diese wunderbare Zauberkraft entfalten kann, die ich beim Lesen von Pipi Langstrumpf, Momo oder der unendlichen Geschichte erleben durfte, und dass man erst durch sie die nötige Ausdauer findet, ein Buch auch wirklich fertig zu schreiben, verstand ich damals noch nicht. Wenn die „richtige“ Geschichte da ist, ist es wie ein „Überfallenwerden“: Man entkommt ihr nicht mehr. Sie zieht einen völlig in ihren Bann, will unbedingt erzählt werden und wird im Schreiben lebendig. Solche

Geschichten gibt es aber leider nicht viele. Man muss auf sie warten können und darauf vertrauen, dass sie eines Tages zu einem kommt, die „richtige“ Geschichte.

Ich wurde erst viele Jahre später von so einer Geschichte „überfallen“. Viele Jahre nach meinem Grafikdesign-Studium war sie plötzlich da, die Idee von den Narren, die uns Menschen mit ihren Narreteien glücklich machen. Und plötzlich musste ich schreiben. Ich musste sogar so dringend schreiben, dass ich mir ein ganzes Jahr Auszeit vom Grafikdesign nahm.

In dieser „Schreibzeit“ erlebte ich viele wunderbare Dinge: Die Welt wurde unendlich groß, die Zeit dehnte sich, es gab plötzlich keine Grenzen mehr, alles war möglich, und die Geschichte entwickelte eine manchmal fast unheimliche Selbständigkeit. So begegnete ich einer Figur aus der Geschichte eines Tages tatsächlich im Zug und wir erkennen einander sofort. Das alles war so faszinierend für mich und machte mich so glücklich, dass ich beschloss: „Ich möchte noch auf ganz viele Geschichten warten und in ihre Welten eintauchen dürfen, möchte noch ganz viele spannende Figuren kennenlernen, sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten und von ihnen erzählen dürfen.“ Und so war ich plötzlich Schriftstellerin.



Wir stellen euch vor:

# Die Tanzklassen

An der Landesmusikschule Enns, St. Florian, Niederneukirchen und Kronstorf werden tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 24 Jahren unter der Leitung von Frau Martina Holzweber-van Tijn unterrichtet. Trainiert wird in insgesamt 15 Gruppen, gestaffelt nach Alter.

## Möchtest du gerne wissen, in welchen Tänzen Frau Holzweber-Van Tijn junge Leute ausbildet?

Folgende Tanzklassen kannst du besuchen:

- Kindertanz, wo Haltung und Koordination gelehrt wird
- Jazzdance, kann ab 11 Jahren begonnen werden
- Steptanz
- Grundlagen des klassischen Balletts und
- Modern Dance

Jedes Jahr Mitte Juni findet eine Abschlussaufführung in der Stadthalle Enns statt, wo alle Klassen ihre einstudierten Tänze einem großen Publikum präsentieren.

Die sehr aktiven Kinder und Jugendlichen wirken auch noch bei den verschiedensten Veranstaltungen mit, wie z.B. beim Neujahrskonzert, bei der Weihnachtsshow und den Märchen des Theater Sellawie, beim Rot-Weiß-Rot Ball, bei der Mostkost, der Kunstmeile, am Huak-Ball, in Kronstorf bei der Faschingsgarde und beim Frühlingsball.

## Hier ein paar Bilder von der Abschlussvorstellung "My Song" im Juni 2017:



Fotos: LMS Enns

10



# n der LMS-Enns

## Eindrücke aus dem Tanzunterricht



Klara:  
"Ich habe Spaß  
beim Tanzen, mir  
gefallen die Bewe-  
gungen und dass  
man etwas Neues  
lernt."

Victoria:  
"Tanzen ist  
Leidenschaft  
für mich."



Lena:  
"Martina ist eine  
gute Lehrerin und  
tanzen ist ein cool-  
er Sport!"



Isabell:  
"Ich mag diesen  
Sport sehr gerne  
und auch die net-  
te Lehrerin."

Hannah:  
"Mir macht das  
Tanzen Spaß, die  
Gemeinschaft und  
man lernt viele Freunde  
kennen. Ich bin schon  
4 Jahre in der  
Tanzklasse."



Alisha:  
"Ich bin froh, dass  
wir nicht ganz klas-  
sisches Ballett machen  
sondern eine Mischung aus  
verschiedene Tanzstilen  
und dass wir jetzt mit  
Jazztanz beginnen."



Ildiko:  
"Ich finde es toll,  
dass wir jedes Jahr einen  
Auftritt haben, dass wir  
immer neue Choreografien  
lernen und dass es nicht so  
streng ist wie in anderen  
Tanzschulen."

Miriam:  
"Besonders ge-  
fällt mir, dass ich mit  
anderen Kindern tanzen  
kann, dass ich viele  
Sachen lerne und dass  
wir Spaß haben."

Hinweis: zur Landesausstellung 2018 sind einige Projekte geplant, z.B. ein Musical, bei dem die Tanzklassen mitmachen. Die Termine stehen bereits fest:

Donnerstag, 21. Juni, Freitag, 22. und Samstag, 23. Juni 2018.

Ort: Stadthalle Enns.

Näheres erfahrt ihr in der nächsten Kindergemeindezeitung

Die Abschlussaufführung der Tanzklassen ist für 2018 am 16. Juni geplant!

Bitte vormerken!



# KINDER KULTUR HERBST 2017

## Kindertheater SPUKIBLU - das kleine, blaue Schlossgespenst

Für Kinder ab ca. 5 Jahren. THEATERSternchen lädt mit dem kleinen blauen Schlossgespenst, das gar nicht blau sein wollte, zum Mitsingen, Tanzen und Schauspielen ein! Das Mädchen Charlotte kann es kaum glauben, als es eines Nachts ein blaues Wesen auf dem Dachboden entdeckt: ein Schlossgespenst! Spukiblu heißt der kleine Kerl, der seine Spukekraft verloren hat und nur einen sehnlichen Wunsch hegt: endlich wieder weiß zu werden, um wie alle anderen Geister auszusehen und wie früher spuken zu können! Doch wie macht man so ein Gespenstlein weiß? Und ist es denn so wichtig, wie alle anderen auszusehen? Wie kann es ihr gelingen, den verzweifelten Geist wieder zum Spuken zu bringen? Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Marion Anne Schiller.



Samstag, 21. Oktober 2017 um 15:00 - 16:00 Uhr  
Veranstalter: Bunter Kreis Enns  
Veranstaltungsort: Schloss Ennsegg, Auerspergsaal  
Gebühren: € 7,-

## Themenworkshop anlässlich des Kinderrechtetages „Wir sitzen alle in einem Boot“

Dichten, basteln, malen und jausnen mit Kons. Monika Krautgartner. Gemeinsam mit der Literaturpreisträgerin und Kinderbuchautorin werden Geschichten zu den Themen „anders sein“, „Recht haben“, „Gemeinsamkeiten“ und „Frieden“ in altersentsprechenden Texten gelesen und szenisch-musikalisch unter Einbeziehung der Kinder dargestellt. Anschließend werden gemeinsam großflächige Collagen gemacht, die, wenn möglich in der Bibliothek/im Klassenzimmer/einer Geschäftsauslage, etc. ausgestellt werden. Zum Abschluss gibt es eine schmackhafte Jause. Altersgruppe: variabel, jedoch „Lesealter“ erwünscht Teilnehmer(innen)-Zahl: 15 - 25 Kinder  
www.krautgartner-monika.at



Samstag, 18. November 2017, 15:00-ca. 17:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Im Kinderfreundeheim Enns  
Veranstalter: Kinderfreunde Enns  
Beitrag: € 5,-, Anmeldungen bei Marieluise Metlagel, Tel. 0699/11402353 oder marieluise.metlagel@kinderfreunde.cc

## Gewinnspiel

Gewinne ein Buch "Sophie im Narrenreich" von Verena Petrasch!

Frage 1: Sophie entdeckt in ihrem Schrank einen echten Narren. Kennst du seinen Namen?

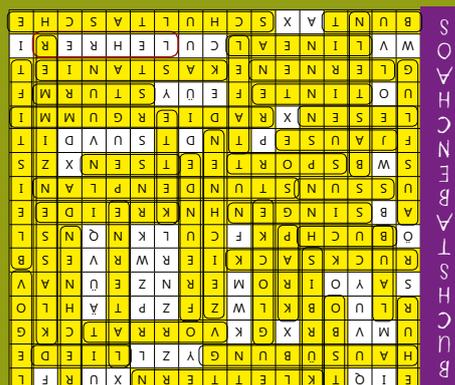
Frage 2: Wie nennt Verena Petrasch die schönen Zaubersätze, die nicht nur eine Geschichte erzählen, sondern auch ein Gefühl auslösen?

Schicke uns deine Antworten bis 22. Oktober 2017 an das Stadamt Enns, Hauptplatz 11, 4470 Enns oder an p.rohregger@enns.ooe.gv.at. Kennwort: SOPHIE



KASTANIEN  
NÜSSE

10 = ♠	4 5 3 1 6 2
7 = ♡	2 6 1 5 4 3
8 = ♣	3 4 5 6 2 1
	1 2 6 3 5 4
	5 1 2 4 3 5
	5 3 4 2 1 6



Hier ist Platz für dich reserviert! Gibt es etwas, worüber du reden möchtest? Schreib uns!

An das Stadamt Enns, Hauptplatz 11, 4470 Enns oder an p.rohregger@enns.ooe.gv.at, Kennwort: Kinderzeitung. Einsendeschluss ist der 1. Februar 2018.

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Enns. Chefredaktion, Layout & Gestaltung: Petra Rohregger, Monika Schlögl  
Alle Hauptplatz 11, 4470 Enns, office@enns.ooe.gv.at. Kennwort: Kindergemeindezeitung; Herstellungs- und Verlagspostamt: 4470 Enns, Druck: Color4life Enns  
1900 Exemplare, Erscheinungsweise: 2/Jahr und bei Bedarf. Unternehmensziel: Information der Bürger der Stadt Enns

